

Titel	Was ist eine gute Frage? Datenerhebung und Fragebogenkonstruktion
Typ	Fachseminar
Veranstalter	Ass. Prof. Dr. Elisabeth Donat
Zeit	16.4.2020 9:30-17:30 17.4. 9:30-17:30
Ort	
Sprechstunde	

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die Studierenden erarbeiten in diesem Kurs vertiefend die Möglichkeiten und Grenzen von Fragebogenerhebungen. Ausgehend von den Forschungsfragen der Studierenden, sowie den damit verbundenen Hypothesen, beschäftigen wir uns mit dem Thema der Datenerhebung an sich (Möglichkeiten der Erhebung, Stichproben, Aussagekraft etc.), sowie der Operationalisierung und Gestaltung von Fragebögen als Erhebungsinstrument in verschiedenen settings (Face-to-face Befragung, Online-Erhebung, telefonische Interviews uvm.). Am Beispiel bestehender Erhebungsinstrumente werden Stärken und Schwächen des jeweiligen Vorgehens bis hin auf die Ebene einzelner Fragen diskutiert. Im Zuge dessen werden die Studierenden mit den wichtigsten Recherchemöglichkeiten zu bestehenden Erhebungsinstrumenten, sowie relevanten internationalen Umfragen zur Sekundärdatenanalyse vertraut gemacht. Mittels eines Systems zur Evaluierung von Fragebogen-Fragen erhalten die Studierenden ein hands-on tool zur Überprüfung ihrer eigenen Frageentwürfe. Abschließend werden Möglichkeiten zur Beurteilung entworfenen Fragen/Items hinsichtlich ihrer Validität und Reliabilität vorgestellt: sowohl methodische Verfahren wie (kognitive) Pretests, als auch statistische Verfahren zur Skalenentwicklung und Skalenüberprüfung leisten dabei wertvolle Entscheidungshilfen.

Ziele: Die Studierenden können die Datenerhebung ihrer Forschungsprojekte planen und umsetzen. Sie kennen bestehende Ressourcen für Fragebogenerhebungen und können eigene Erhebungsinstrumente erstellen. Sowohl eigene als auch fremde Entwürfe für Fragebögen können kritisch beurteilt und verbessert werden.

Themen und Literatur

	Thema	Literatur
1.	Datenerhebung	Schnell R., Hill P., Esser E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Auflage. Berlin, Boston : De Gruyter Oldenbourg. Kapitel 5: Forschungsdesign und Untersuchungsformen. S. 185-237. Kapitel 7: Datenerhebungstechniken. S. 291-351 (ohne Leitfadentinterviews, Beobachtung und nicht-reaktive Verfahren) Baur N., Blasius J. (Hrsg.) (2014): Handbuch der Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag. Kapitel 5: Standardisierte Befragung. S. 601-813. Diekmann A. (2016): Empirische Sozialforschung. 27. Auflage. Hamburg: Rowohlt. Kapitel X Befragung. S. 434-548.
2.	Messen	Schnell R., Hill P., Esser E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Auflage. Berlin, Boston : De Gruyter Oldenbourg. Kapitel 4: Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung. S. 111-185.
3.	Skalen und Indizes	Schnell R., Hill P., Esser E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11.

		Auflage. Berlin, Boston : De Gruyter Oldenbourg. Kapitel 4: Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung. S. 111-185. Latcheva R., Eldad D. (2014): Skalen und Indizes. In: Baur N., Blasius J. (Hrsg.) (2014): Handbuch der Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag. S. 745-757.
4.	Fragebogenevaluierung	Faulbaum F., Prüfer P., Rexroth M. (2009): Was ist eine gute Frage? Wiesbaden: VS Verlag. Porst R. (2008): Fragebogen. Wiesbaden: VS Verlag. Groves R.M., Fowler F.J., Couper M.P., Lepkowski E.S., Tourangea, R. (2009): Survey Methodology. Hoboken: Wiley.
5.	Pretest und kognitiver Pretest	Lenzner T., Neuert C., Wanda O. (2015). Kognitives Pretesting. Mannheim, GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (GESIS Survey Guidelines). DOI: 10.15465/gesis-sg_010 Prüfer P., Rexroth M. (2005): Kognitive Interviews. ZUMA How-to Reihe Nr. 15. Mannheim: ZUMA. Miller C. (2014): Cognitive Interviewing Methodology. New Jersey: Wiley.
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

Bewertung

Prüfungsform:

- 1) Vorbereitung:** Kurzfassung des Dissertationsvorhabens (1 Seite) mit Schwerpunkt auf das methodische Vorgehen sowie Vorstellung im Seminar (ggf. mit Hilfe von 1-2 Schaubildern/ppts) unter Berücksichtigungen folgender Aspekte:
 - I. Fragestellung
 - II. Forschungslücke/ Einbettung in Literatur
 - III. (Arbeits)hypothesen wenn quantitativ, Vorannahmen wenn qualitativ bzw. auch wenn bis jetzt noch keine Hypothesen gebildet wurden, sollten zumindest ein paar Annahmen skizziert werden.
 - IV. Methodisches Vorgehen
 - qualitativ/quantitativ; Erhebungsmethode; Art der Daten (Primär/Sekundärdaten etc.); Feldzugang
 - V. geplante Auswertung
- 2) Aktive Mitarbeit und Präsentationen im Plenum**
- 3) Seminararbeit (12 Seiten pro Person)**